

## TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Name: Christian Ante  
Geburtsdatum: 11. Mai 1978  
Geburtsort: Hamburg  
Staatsangehörigkeit: deutsch  
Konfession: röm.-kath.  
Familienstand: verheiratet (2007), ein Sohn (\* 2014)  
Hauptwohnsitz: Am Mühlebuck 10, 79249 Merzhausen



### Ausbildung

1984 bis 1988 Grundschole in Hilzingen (Weiterdingen und Duchtlingen)  
1997 Abitur am Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen (Htwl.)  
1997 bis 1998 Grundwehrdienst bei der Luftwaffe  
1998 Verwaltungspraktikant bei der Stadt Singen (Htwl.)  
2002 Staatsprüfung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Hochschule Kehl  
2009 Prüfung zum Master of Arts (M.A.) Politische Steuerung und Koordination (Governance) an der FernUniversität Hagen  
2015 Promotion zum Doktor der Sozialwissenschaften (Dr. rer. soc.) an der Justus-Liebig-Universität Gießen

### Beruflicher Werdegang

2002 bis 2005 Leiter des Standes- und Ordnungsamtes der Gemeinde Schallstadt  
2005 bis 2009 Hauptamtsleiter der Stadt Kenzingen  
2008 bis 2009 Geschäftsführer Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim  
seit 2009 Bürgermeister der Gemeinde Merzhausen (Breisgau)  
seit 2013 Verbandsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Hexental

### Ehrenamtliche Tätigkeiten (Auszug)

1999 bis 2002 Ortschaftsrat der Ortschaft Weiterdingen, Gemeinde Hilzingen  
2004 bis 2008 Hilfsschöffe beim Landgericht Freiburg  
seit 2009 Regionalrat im Regionalverband Südlicher Oberrhein  
seit 2015 Vorsitzender der Streuobstbaum-Initiative Hegau e. V. (strobi-hegau.de)  
seit 2019 Vorsitzender des Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald des Gemeindetags Baden-Württemberg

## **Nebentätigkeiten (Auszug)**

2005 Lehrbeauftragter an der Verwaltungsschule in Au (Polizeirecht)  
seit 2007 Lehrbeauftragter an der Hochschule Kehl (für Bachelor- und Master-Studiengänge im Bereich Kommunalpolitik)

## **Veröffentlichungen**

### **Stadtentwicklung im Spannungsfeld von direkter und repräsentativer Demokratie (2016)**

in: Forum Wohnen und Stadtentwicklung (vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.), Berlin. S. 247 – 250.

### **Chancen und Risiken direkter Demokratie (2015)**

Direktdemokratische Partizipation auf kommunaler Ebene in Deutschland (Baden-Württemberg) und der Schweiz (Aargau). Dissertation. Baden-Baden, Nomos.

### **Nachhaltige Kommunalpolitik und kommunale Finanzen (2013)**

in: Kommunale Nachhaltigkeit (Kegelman/Martens), Jubiläumsband zum 40-jährigen Bestehen der Hochschule Kehl und des Ortenaukreises. Baden-Baden, Nomos. S. 163 – 174.

### **Mehr direkte Demokratie !?(2008)**

Mehr direkter Demokratie !? - Auswirkungen von Bürgerbegehren und -entscheiden auf die Local Governance in Baden-Württemberg. Master-Abschlussarbeit. Hagen, Eigenverlag.

### **Möglichkeiten kommunaler Kulturfinanzierung (2002)**

Möglichkeiten kommunaler Kulturfinanzierung - dargestellt am Beispiel der Stadt Singen (Htwl.). Diplomarbeit. Kehl, Eigenverlag.

## **Interessen und Hobbys**

Fußball (VfR Merzhausen), Musik (Gitarrist in einer Band), Philosophie, Geschichte, Reisen